

Modulhandbuch

Master-Studiengang Französische Sprache und Kultur

Inhalt

BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS	3
STUDIENVERLAUFSPLAN.....	4
MODUL- UND VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS.....	5
SPRACHPRAXIS D	5
<i>Schriftliche Sprachpraxis III.....</i>	<i>6</i>
<i>Übersetzung II (ins Deutsche und in die Zielsprache).....</i>	<i>7</i>
MODUL LITERATURWISSENSCHAFT III	8
<i>Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft.....</i>	<i>9</i>
<i>Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft</i>	<i>10</i>
<i>Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft.....</i>	<i>11</i>
<i>Forschungskolloquium zur französischen Literaturwissenschaft.....</i>	<i>12</i>
MODUL SPRACHWISSENSCHAFT III.....	13
<i>Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft</i>	<i>14</i>
<i>Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft</i>	<i>15</i>
<i>Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft.....</i>	<i>16</i>
<i>Forschungskolloquium zur französischen Sprachwissenschaft</i>	<i>17</i>
IMPRESSUM.....	17
LEGENDE.....	18

Beschreibung des Studiengangs

Name des Studiengangs			Kürzel des Studiengangs
Französische Sprache und Kultur			
Typ	Regelstudienzeit	SWS	ECTS-Credits
Master-Studiengang	4 Semester	20 (plus Masterarbeit)	45 (75 mit Masterarbeit)
Beschreibung			
<p>Hatte bereits der Bachelor-Studiengang “Französische Sprache und Kultur” eine auf die Vermittlung sprachlich-philologischer Schlüsselqualifikationen und exemplarisch ausgewählter Kerninhalte des Fachs ausgerichtete literaturwissenschaftliche, sprachwissenschaftliche, landeswissenschaftliche und sprachpraktische Ausbildung beinhaltet, soll der Master-Studiengang “Französische Sprache und Kultur” nunmehr eine inhaltliche Verbreiterung und wissenschaftsmethodische Verfeinerung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten bewirken und die Studierenden zum Übergang in eine komplexere Berufspraxis ebenso befähigen wie zur Fortführung der wissenschaftlichen Qualifizierung im Rahmen eines Promotionsstudienganges. Der Master-Studiengang unterscheidet sich von herkömmlichen Magister- oder Lehramtsstudiengängen nicht nur durch die Organisationsform der Modularisierung, sondern vor allem auch durch eine veränderte inhaltliche Ausrichtung aller einzelnen Lehrveranstaltungen im Sinne einer landes- und kulturwissenschaftlichen Reliefgebung.</p> <p>Die <i>literaturwissenschaftliche Ausbildung</i> zielt auf eine vertiefte Kenntnis der Literaturen Frankreichs und der frankophonen Länder, auf die Vertrautheit mit repräsentativen Autoren und Werken sowie auf den Ausbau der wissenschaftlichen und methodischen Kompetenzen im eigenständigen interpretierenden Umgang mit narrativen, dramatischen und lyrischen Texten. Die <i>sprachwissenschaftliche Ausbildung</i> erzieht zur Analyse des Systems vorwiegend der französischen Gegenwartssprache, aber auch ausgewählter Sprachzustände der Vergangenheit, auf den Ebenen Phonetik/Phonologie, Morphosyntax und Lexik, zur Einsicht in die soziale und pragmatische Bedingtheit sprachlicher Kommunikation sowie zur Kenntnis ausgewählter Varietäten des Französischen. Die <i>sprachpraktische Ausbildung</i>, die auf dem Niveau des dreijährigen Bachelor-Studienganges bzw. äquivalenter Vorkenntnisse aufbaut, bezweckt die Verfeinerung und Vertiefung der Sprachkenntnisse und -fertigkeiten sowohl im gemeinsprachlichen als auch in ausgewählten fachsprachlichen Bereichen, wobei Schwerpunkte auf komplexeren Ausschnitten der Wirtschafts-, Handels- und Mediensprache wie auch auf den Wissenschaftssprachen der Literatur- und Sprachwissenschaft liegen sollen. Literaturwissenschaftliche, sprachwissenschaftliche und sprachpraktische Ausbildung sind miteinander verknüpft und verschränkt in dem Ziel, die Studierenden zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit und zur Anfertigung eines nicht nur inhaltlich, sondern auch sprachlich überzeugenden wissenschaftlichen Textes in der Muttersprache wie auch der Fremdsprache zu befähigen.</p> <p>Die <i>Zulassung</i> zum Zwei-Fach-Master-Studiengangs “Französische Sprache und Kultur” erfordert den Abschluss im Bachelorstudiengang. “Französische Sprache Kultur” oder einen vergleichbaren Studienabschluss, jeweils mit der Note 2,5 oder besser. Die <i>Benennung der Module</i> folgt der Logik des Modulaufbaus im Bachelor-Studiengang “Französische Sprache und Kultur”.</p>			

Studienverlaufsplan

4. Semester				M.A.-Arbeit
0 Cred. / 30 Cred.				+ 30 Cred.
3. Semester		Modul Literaturwiss. III <i>Hauptseminar zur französischen Literaturwiss. 2 SWS 5 Cred.</i>	Modul Sprachwiss. III <i>Hauptseminar zur französischen Sprachwiss. 2 SWS 5 Cred.</i>	Ergänzung zum Modul Literatur- ODER Sprachwiss. III <i>Forschungs- kolloquium 2 SWS 5 Cred.</i>
2. Semester	Modul Sprachpraxis D Übersetzung II (ins Deutsche und in die Zielsprache) <i>Übung</i> 15 Cred. 4 SWS 5 Cred.	<i>Vorlesung zur französischen Literaturwiss. 2 SWS 5 Cred.</i>	<i>Vorlesung zur französischen Sprachwiss. 2 SWS 5 Cred.</i>	
1. Semester	Schriftliche Sprachpraxis III <i>Übung</i> 15 Cred. 2 SWS 5 Cred.	<i>Hauptseminar zur französischen Literaturwiss. 2 SWS 5 Cred.</i>	<i>Hauptseminar zur französischen Sprachwiss. 2 SWS 5 Cred.</i>	

Modul- und Veranstaltungsverzeichnis

Modulname		Modulkürzel
Sprachpraxis D		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Lektor/in (Französisch)		Geisteswissenschaften / Romanistik
Verwendung in Studiengängen	Lehramtsstudiengänge	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
1.	2 Semester	

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Schriftliche Sprachpraxis III	2	150	5
II	Übersetzung II (ins Deutsche und in die Zielsprache)	4	150	5
III				
IV				
Summe		6	300	10

Lernziele des Moduls
Die Studierenden besitzen stärker wissenschaftsbezogene, an der Philologie bzw. am Kulturtransfer orientierte Sprachfertigkeiten (Übersetzung, schriftliche Praxis des Wissenschaftsdiskurses). Sie sind in der Lage, anspruchsvolle mutter- wie zielsprachlicher Texte in verschiedenen berufs- und wissenschaftsbezogenen Textsorten zu produzieren.

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Es findet keine gesonderte Modulprüfung statt, sondern Lehrveranstaltungsprüfungen; die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Lehrveranstaltungsnoten.

Modulname		Modulkürzel
Sprachpraxis D		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Schriftliche Sprachpraxis III		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lektor/in (Französisch)	Französisch	Romanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1.	jährlich	Französisch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	120	150	5

Lehrform
Sprachpraktische Übung
Lernziele
Die Studierenden sind in der Lage, sich mit anspruchsvollen mutter- wie zielsprachlichen Texten zu Themen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft inhaltlich und sprachlich auseinanderzusetzen. Sie verfügen über die Fähigkeit, sprachlich korrekte und textsortenadäquate Fachaufsätze eigenständig zu produzieren.
Inhalte
Es wird die Produktion freier Texte (Fachaufsätze) zu Themen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft eingeübt. Hierzu werden regelmäßig Fachaufsätze zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen verfasst und besprochen, woraus sich der erhöhte Arbeitsaufwand ergibt.
Studien-/Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit Hausaufgaben Klausur (Dauer: 120 Minuten)
Literatur
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname		Modulkürzel
Sprachpraxis D		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Übersetzung II (ins Deutsche und in die Zielsprache)		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
alle Lehrenden der Lehreinheit	Französisch	Romanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2.	jährlich	Französisch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	120	150	5

Lehrform
Sprachpraktische Übung
Lernziele
Die Studierenden verfügen über translatorische sprachpraktische Kenntnisse und –fertigkeiten. Sie beherrschen die wesentlichen morphosyntaktischen, lexikalischen und stilistischen Strukturen des Französischen sowie die elementaren Techniken der Übertragung aus der Fremd- in die Muttersprache wie auch des Mutter- in die Fremdsprache.
Inhalte
Zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen fertigen die Studierenden Probeübersetzungen aus den Themenbereichen Wirtschaft und Wissenschaft (z. B. Journalismus, Fachwissenschaft, Kultur, Handel und Industrie) wie auch Belletristik an. Anhand dieser Übersetzungen werden exemplarisch die Techniken zur Verständlichmachung des Translates in der Zielsprache eingeübt und auf die Kulturspezifika des zu übersetzenden Textes hingewiesen..
Studien-/Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit • Hausaufgaben • Klausur (Dauer: 120 Minuten)
Literatur
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die beiden Teile der Veranstaltung (Übersetzung ins Deutsche, Übersetzung in die Zielsprache) werden in der Regel von zwei verschiedenen Lehrenden erteilt, die Muttersprachler des Deutschen bzw. des Französischen sind. Die Abschlussklausur besteht dementsprechend aus zwei Teilen, die separat bewertet werden; die Gesamtnote der Klausur ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilklausuren. Wird einer der beiden Klausurteile NICHT bestanden, gilt die Gesamtklausur als NICHT bestanden.

Modulname		Modulkürzel
Modul Literaturwissenschaft III		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Professor/in (Französische Literaturwissenschaft)		Geisteswissenschaften / Romanistik
Verwendung in Studiengänge	Lehramtsstudiengänge	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
1. und 2.	3 Semester	

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft	2	150	5
II	Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft	2	150	5
III	Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft	2	150	5
IV	Wahlpflichtveranstaltung: Forschungskolloquium zur französischen Literaturwissenschaft	2	150	5
Summe		6 oder 8	450 oder 600	15 oder 20

Lernziele des Moduls
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Literaturen Frankreichs und der frankophonen Länder. Sie sind mit repräsentativen Autoren und Werken vertraut und verfügen über wissenschaftliche und methodische Kompetenzen im eigenständigen interpretierenden Umgang mit narrativen, dramatischen und lyrischen Texten. Sie sind fähig, Forschungsergebnisse zu bewerten sowie selbständige Analysen zu präsentieren. Dem Forschungsprofil des Master-Studiengangs wird durch das Zurücktreten der Vermittlung von Basiswissen (nurmehr eine Vorlesung) und durch die Hinorientierung auf eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten (in den zwei Hauptseminaren sowie dem möglicherweise gewählten Forschungskolloquium) Rechnung getragen. Im Unterschied zu den Hauptseminaren der Abschlussphase des Bachelor-Studiengangs sind die Hauptseminare im Rahmen des Master-Studiengangs mit einem stärker wissenschaftsorientierten Leistungsprofil verknüpft, das sich etwa in einer veränderten Form der Leistungskontrolle niederschlägt (mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit statt schriftlicher Klausur). Das Forschungskolloquium absolvieren die Studierenden ENTWEDER im Modul Literaturwissenschaft III ODER im Modul Sprachwissenschaft III.

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Es findet keine gesonderte Modulprüfung statt, sondern Lehrveranstaltungsprüfungen; die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Lehrveranstaltungsnoten.

Modulname		Modulkürzel
Modul Literaturwissenschaft III		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professoren / Professorinnen / Habilitierte	Französisch	Romanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1.	jährlich	Deutsch / Französisch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	120	150	5

Lehrform
Seminarübung
Lernziele
Die Studierenden verfügen über differenzierte fachwissenschaftliche und literaturtheoretische Kenntnisse sowie ein geschultes Methodenbewusstsein und sind in der Lage, sich mit literaturwissenschaftlichen Themen und Texten kritisch auseinanderzusetzen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über Werke und Autoren der französischen bzw. frankophonen Literatur und sind dazu in der Lage, einzelne Werke bzw. Autoren literatur- bzw. kulturhistorisch einzuordnen. Sie haben ihre Recherche- und Präsentationstechniken verbessert und verfügen über erweiterte soziale, kommunikative und interkulturelle Kompetenzen. Die Studierenden sind zur strukturierenden Synthese komplexer Sachverhalte und Theoriegeflechte fähig und beherrschen aktiv die wissenschaftlich-fachsprachliche Syntax in der Muttersprache ebenso wie im Französischen.
Inhalte
In diesem Seminar werden vertiefte Kenntnisse zu repräsentativen Autoren und Werken vermittelt, wobei sich bereits ein engerer inhaltlicher Zusammenhang zum anvisierten Themenbereich der Master-Arbeit ergeben kann; zudem steht zusätzlich die intensivierende Einübung der im Zusammenhang mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten im Vordergrund: .
Studien-/Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit • Hausaufgaben und Referat • Schriftliche Hausarbeit
Literatur
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname		Modulkürzel
Modul Literaturwissenschaft III		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professoren / Professorinnen / Habilitierte	Französisch	Romanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2.	jährlich	Deutsch / Französisch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	120	150	5

Lehrform
Vorlesung
Lernziele
Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Epochen oder Gattungen der Literaturen Frankreichs bzw. der frankophonen Länder und überblicken ihre Einbettung in geistes- und kulturwissenschaftliche Zusammenhänge. Sie besitzen fachwissenschaftliche Überblicks- und Detailkenntnisse und können diese auf andere Gebiete der Fachwissenschaft übertragen.
Inhalte
Die Vorlesung behandelt ausgewählte Epochen und Gattungen der Literaturen Frankreichs bzw. der frankophonen Länder. Die Auswahl der behandelten Epoche(n) oder Gattung(en) erfolgt nach dem Grundsatz des Exemplarischen, so dass die an Beispielen erarbeitete methodische Kompetenz im interpretierenden Umgang mit dem literarischen Text grundsätzlich übertragbar ist auf beliebige andere Texte und die Erschließung anderer Epochen und Gattungen der Literaturen Frankreichs bzw. der frankophonen Länder jederzeit ermöglicht.
Studien-/Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Klausur (Dauer: 45 Minuten); der im Vergleich zu den Vorlesungen des Bachelor-Studiengangs höhere Arbeitsaufwand ergibt sich aus der kontinuierlichen Anfertigung einer Vorlesungsmitschrift, die vom Lehrenden kontrolliert wird.
Literatur
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname		Modulkürzel
Modul Literaturwissenschaft III		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professoren / Professorinnen / Habilitierte	Französisch	Romanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3.	jährlich	Deutsch / Französisch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	120	150	5

Lehrform
Seminarübung
Lernziele
Die Studierenden verfügen über differenzierte fachwissenschaftliche und literaturtheoretische Kenntnisse, ein geschultes Methodenbewusstsein und sind in der Lage, sich mit literaturwissenschaftlichen Themen und Texten kritisch auseinanderzusetzen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über Werke und Autoren der französischen bzw. frankophonen Literatur und sind dazu in der Lage, einzelne Werke bzw. Autoren literatur- bzw. kulturhistorisch einzuordnen. Sie haben ihre Recherche- und Präsentationstechniken verbessert und verfügen über erweiterte soziale, kommunikative und interkulturelle Kompetenzen. Die Studierenden sind zur strukturierenden Synthese komplexer Sachverhalte und Theoriegeflechte fähig und beherrschen aktiv die wissenschaftlich-fachsprachliche Syntax in der Muttersprache ebenso wie im Französischen.
Inhalte
In diesem Seminar werden vertiefte Kenntnisse zu repräsentativen Autoren und Werken vermittelt, wobei sich bereits ein engerer inhaltlicher Zusammenhang zum anvisierten Themenbereich der Master-Arbeit ergeben kann; zudem steht zusätzlich die intensivierende Einübung der im Zusammenhang mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten im Vordergrund.
Studien-/Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit • Hausaufgaben und Referat • Schriftliche Hausarbeit
Literatur
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname		Modulkürzel
Modul Literaturwissenschaft III		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Forschungskolloquium zur französischen Literaturwissenschaft		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professoren / Professorinnen / Habilitierte	Französisch	Romanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3.	jährlich	Deutsch / Französisch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	120	150	5

Lehrform
Kolloquium
Lernziele
Die Studierenden verfügen über fachwissenschaftliche Detailkenntnisse und Kenntnisse zur literaturwissenschaftlichen Methodik. Sie sind in der Lage, Forschungsergebnisse zu bewerten und einen Wissenschaftsdiskurs zu führen.
Inhalte
Das Forschungskolloquium vermittelt vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Problemen literaturwissenschaftlicher Methodik, wobei die einzelnen Sitzungen ebenso der Vorstellung konkreter Forschungsprojekte wie auch der wiederholenden Charakterisierung zentraler Methodenfragen dienen. Durch kurze Vorträge, Korreferate bzw. die Teilnahme an Fachgesprächen werden Formen des mündlichen Wissenschaftsdiskurses eingeübt. Wird die Master-Arbeit im Bereich der Französischen Literaturwissenschaft angefertigt, kann das Kolloquium der Vorbereitung bzw. der Vorstellung des eigenen Arbeitsvorhabens dienen.
Studien-/Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit • Wissenschaftlicher Vortrag bzw. Gestaltung einer Sitzung des Kolloquiums.
Literatur
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname		Modulkürzel
Modul Sprachwissenschaft III		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Professor/in (Französische Sprachwissenschaft)		Geisteswissenschaften / Romanistik
Verwendung in Studiengänge	Lehramtsstudiengänge	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
1. und 2.	3 Semester	

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft	2	150	5
II	Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft	2	150	5
III	Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft	2	150	5
IV	Wahlpflichtveranstaltung: Forschungskolloquium zur französischen Sprachwissenschaft	2	150	5
Summe		6 oder 8	450 oder 600	15 oder 20

Lernziele des Moduls

Die Studierenden erkennen durch explizite Verknüpfungen den Zusammenhang zwischen theoretischen Fragestellungen (z. B. aus der Varietätenlinguistik) und Ansätzen der Angewandten Linguistik. Sie sind vertraut mit den wichtigsten theoretischen und methodischen Vorgehensweisen der beiden Bereiche. Anhand von Daten und Fallstudien sind die Studierenden eigenständig in der Lage, Forschungsergebnisse zu bewerten sowie selbständige Analysen vorwiegend der französischen Gegenwartssprache, aber auch ausgewählter Sprachzustände der Vergangenheit zu präsentieren. Dem Forschungsprofil des Master-Studiengangs wird durch das Zurücktreten der Vermittlung von Basiswissen (nurmehr eine Vorlesung) und durch die Hinorientierung auf eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten (in den zwei Hauptseminaren sowie dem möglicherweise gewählten Forschungskolloquium) Rechnung getragen. Im Unterschied zu den Hauptseminaren der Abschlussphase des Bachelor-Studiengangs sind die Hauptseminare im Rahmen des Master-Studiengangs mit einem stärker wissenschaftsorientierten Leistungsprofil verknüpft, das sich etwa in einer veränderten Form der Leistungskontrolle niederschlägt (mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit statt schriftlicher Klausur). Das Forschungskolloquium absolvieren die Studierenden ENTWEDER im Modul Sprachwissenschaft III ODER im Modul Literaturwissenschaft III.

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

Es findet keine gesonderte Modulprüfung statt, sondern Lehrveranstaltungsprüfungen; die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Lehrveranstaltungsnoten.

Modulname		Modulkürzel
Modul Sprachwissenschaft III		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professoren / Professorinnen / Habilitierte	Französisch	Romanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1.	Jährlich	Deutsch / Französisch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	120	150	5

Lehrform
Seminarübung
Lernziele
Die Studierenden haben einen fundierten Überblick über Beschreibungs- und Analysemethoden der modernen Soziolinguistik und Varietätenforschung und können diese auf konkrete Daten anwenden. Sie sind in der Lage, sich selbständig mit fachwissenschaftlichen Themen und Texten auseinanderzusetzen, beherrschen Literaturrecherche und Korpusauswertung und verfügen über die Fähigkeit zur strukturierenden Synthese komplexer Sachverhalte und Theoriegeflechte. Die wissenschaftlich-fachsprachliche Syntax wird von ihnen in der Muttersprache ebenso wie im Französischen beherrscht.
Inhalte
Das Seminar bietet einen Überblick über Methoden und Analyseebenen einer anwendungs- und sprachgebrauchsorientierten Linguistik. Themenfelder sind u. a. Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kommunikation, Sprachpolitik, Sprachgebrauch und soziale/regionale Kontexte. Zudem steht zusätzlich die intensivierende Einübung der im Zusammenhang mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten im Vordergrund.
Studien-/Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit • Hausaufgaben und Referat • Schriftliche Hausarbeit
Literatur
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname		Modulkürzel
Modul Sprachwissenschaft III		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel

Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professoren / Professorinnen / Habilitierte	Französisch	Romanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2.	Jährlich	Deutsch / Französisch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	120	150	5

Lehrform
Vorlesung
Lernziele
Die Studierenden sind mit ausgewählten Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems (Phonetik/Phonologie, Morphosyntax, Lexik), den Methoden der französischen Sprachwissenschaft (insbesondere der Pragmalinguistik und der Textlinguistik) und den Varietäten des Französischen vertraut und in der Lage individuelle linguistische Aspekte und Ergebnisse in einen größeren sprachlichen und kulturellen Rahmen einzuordnen und zu interpretieren.
Inhalte
In dieser Vorlesung werden fachwissenschaftliche Überblicks- und Detailkenntnisse unter der Perspektive der exemplarischen Übertragbarkeit auf andere Gebiete der Fachwissenschaft vermittelt. Es werden Beschreibungsebenen, Methoden und Varietäten exemplarisch erörtert, so dass die an Beispielen erarbeitete methodische Kompetenz im analysierenden Umgang mit dem sprachlichen Phänomen grundsätzlich übertragbar ist auf beliebige andere Phänomene und die Erschließung anderer Bereiche der französischen Sprachwissenschaft jederzeit ermöglicht.
Studien-/Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Klausur (Dauer: 45 Minuten); der im Vergleich zu den Vorlesungen des Bachelor-Studiengangs höhere Arbeitsaufwand ergibt sich aus der kontinuierlichen Anfertigung einer Vorlesungsmitschrift, die vom Lehrenden kontrolliert wird
Literatur
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulkürzel
Modul Sprachwissenschaft III	
Veranstaltungsname	Veranstaltungskürzel

Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professoren / Professorinnen / Habilitierte	Französisch	Romanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3.	jährlich	Deutsch / Französisch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	120	150	5

Lehrform
Seminarübung
Lernziele
Die Studierenden haben einen fundierten Überblick über Beschreibungs- und Analysemethoden der modernen Soziolinguistik und Varietätenforschung und können diese auf konkrete Daten anwenden. Sie sind in der Lage, sich selbständig mit fachwissenschaftlichen Themen und Texten auseinanderzusetzen, beherrschen Literaturrecherche und Korpusauswertung und verfügen über die Fähigkeit zur strukturierenden Synthese komplexer Sachverhalte und Theoriegeflechte. Die wissenschaftlich-fachsprachliche Syntax wird von ihnen in der Muttersprache ebenso wie im Französischen beherrscht
Inhalte
Das Seminar bietet einen Überblick über Methoden und Analyseebenen einer anwendungs- und sprachgebrauchsorientierten Linguistik. Themenfelder sind u. a. Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kommunikation, Sprachpolitik, Sprachgebrauch und soziale/regionale Kontexte. Zudem steht zusätzlich die intensivierende Einübung der im Zusammenhang mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten im Vordergrund.
Studien-/Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit • Hausaufgaben und Referat • Schriftliche Hausarbeit
Literatur
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulkürzel
Modul Sprachwissenschaft III	
Veranstaltungsname	Veranstaltungskürzel

Forschungskolloquium zur französischen Sprachwissenschaft		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professoren / Professorinnen / Habilitierte	Französisch	Romanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3.	jährlich	Deutsch / Französisch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	120	150	5

Lehrform
Kolloquium
Lernziele
Die Studierenden verfügen über fachwissenschaftliche Detailkenntnisse und Kenntnisse zur literaturwissenschaftlichen Methodik. Sie sind in der Lage, Forschungsergebnisse zu bewerten und einen Wissenschaftsdiskurs zu führen.
Inhalte
Das Forschungskolloquium vermittelt vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Problemen literaturwissenschaftlicher Methodik, wobei die einzelnen Sitzungen ebenso der Vorstellung konkreter Forschungsprojekte wie auch der wiederholenden Charakterisierung zentraler Methodenfragen dienen. Durch kurze Vorträge, Korreferate bzw. die Teilnahme an Fachgesprächen werden Formen des mündlichen Wissenschaftsdiskurses eingeübt. Wird die Master-Arbeit im Bereich der Französischen Literaturwissenschaft angefertigt, kann das Kolloquium der Vorbereitung bzw. der Vorstellung des eigenen Arbeitsvorhabens dienen.
Studien-/Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit • Wissenschaftlicher Vortrag bzw. Gestaltung einer Sitzung des Kolloquiums
Literatur
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Impressum

Universität Duisburg-Essen
Fachbereich Geisteswissenschaften

Romanistik

Programmverantwortlicher: Prof. Dr. Alf Monjour

Campus Essen

D-45141 Essen

Tel. +49 201 183 3891/2094

Fax +49 201 183 2932

Email alf.monjour@uni-due.de

Die aktuelle Version des Modulhandbuchs ist zu finden unter:

www.uni-duisburg-essen.de/.....

Rechtlich bindend ist die Prüfungsordnung.

Legende

Sem.	=	Semester der Veranstaltung
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung
V	=	Vorlesung
Ü	=	Übung
Pr.	=	Praktikum
SWS	=	Semesterwochenstunden
Cr.	=	Anrechnungspunkte (Credits)